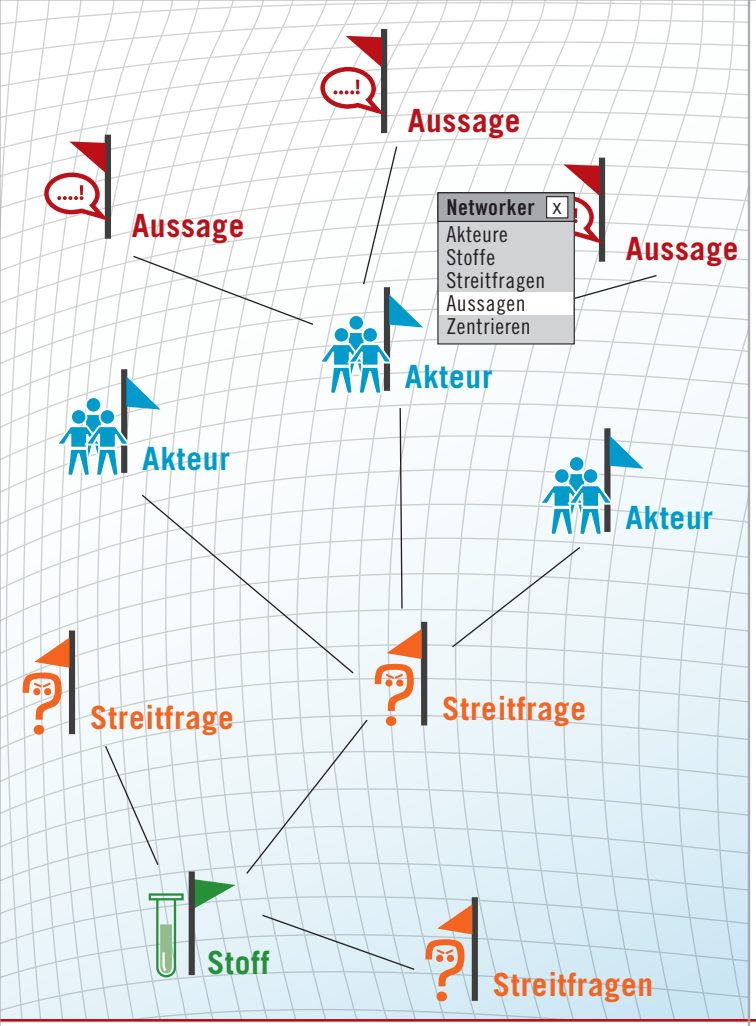

Entwickelt wurde RISIKOKARTIERUNG von der Münchner Projektgruppe für Sozialforschung und dem Wissenschaftszentrum Umwelt der Universität Augsburg in Kooperation mit der SoUCon GmbH in Karlsruhe.

Gerne stellen wir Ihnen RISIKOKARTIERUNG auch bei einem persönlichen Termin vor!

W Z U

www.wzu.uni-augsburg.de

Wissenschaftszentrum Umwelt
Universität Augsburg • Universitätsstraße 1a
D-86159 Augsburg • Tel.: +49(0)821 - 598 35 60

Dr. Jens Soentgen soentgen@wzu.uni-augsburg.de
Dr. Stefan Böschen stefan.boeschen@phil.uni-augsburg.de
Martina Erlemann erlemann@wzu.uni-augsburg.de
Dr. Simon Meissner meissner@wzu.uni-augsburg.de

MPS Münchner Projektgruppe für Sozialforschung e.V.

www.sozialforschung.org

Münchner Projektgruppe für Sozialforschung e.V.
Forschung zu Nachhaltiger Entwicklung • Hermann-Lingg-Str. 10
D-80336 München • Tel.: +49(0)89 - 155 760

Dr. Cordula Kropp cordula.kropp@sozialforschung.org
Gerald Beck gerald.beck@sozialforschung.org
Astrid Engel astrid.engel@sozialforschung.org

Welche Gefahren gehen von gentechnisch veränderten Organismen aus?

Brauchen wir Nahrungsergänzungsmittel oder sind sie unnötig oder sogar schädlich?

Sind Mobilfunkmasten riskant?

Sind die Nanopartikel in Imprägnierungssprays gefährlich oder harmlos?

Risiko Kartierung

Risiko Kartierung

www.risk-cartography.org

Gefördert von:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

SÖF Sozial-ökologische Forschung

pt Projektträger im DLR

Risikodiskussionen sind oft unübersichtlich. Experten und Gegenexperten liefern sich erbitterte Gefechte. Wer sich auf das Terrain begibt, verliert schnell den Überblick und tritt entmutigt den Rückzug an.

Worum geht es? Wo stehe ich? Diese Fragen muss jeder beantworten, der in Risikokonflikten gehört werden will. Dafür bietet die von uns entwickelte Software RISIKOKARTIERUNG entscheidende Hilfe.

Meist setzt Risikokommunikation ein, wenn die Risiken bereits bekannt oder zumindest absehbar sind. Sie soll dann zugleich informieren und risikoangemessenes Handeln herbeiführen. Unsicherheiten oder umstrittenes Wissen werden bei dieser Art der Kommunikation ausgeblendet.
Herkömmliche Risikokommunikation gerät deshalb vielfach zum Überzeugungsmonolog, welcher der Vielfalt der Perspektiven, die in die Bewertung eingehen müssten, nicht gerecht wird.

An dieser Stelle setzt RISIKOKARTIERUNG an. Dieses Werkzeug ermöglicht zum einen den schnellen Überblick über die Debatte und zeigt dort auch prägnant die Argumente und Begründungen der Beteiligten. Zugleich veranschaulicht es - möglicherweise ungesehene - Verknüpfungen zwischen Akteuren, Stoffen, Aussagen und Streitfragen, die die Risikokontroverse prägen. Schließlich ermutigt es weitere Akteure, sich an der Debatte mit ihren Perspektiven und Kenntnissen zu beteiligen. RISIKOKARTIERUNG birgt ein großes Potential für eine Risikokommunikation, die dem Charakter von systemischen Risiken gerecht wird und gleichzeitig ihre Adressaten erreicht und einbezieht.
RISIKOKARTIERUNG hilft allen an einem Risikokonflikt Interessierten, so auch Entscheidern, Experten und Verantwortlichen, einen kartenähnlichen Überblick über Risikokonflikte aufzubauen und damit die Fronten der Kontroverse, die zugrunde liegenden Interessen und industriellen Zusammenhänge zu analysieren.

Einfach bedienbar

Durch einfache Navigation und ansprechendes Design wird den Betrachterinnen und Betrachtern ein spielerischer und spannender Zugang zu den erforschten Risikokonflikten ermöglicht. RISIKOKARTIERUNG liefert sowohl eine erste Orientierung als auch Zugang zu jenen Bestandteilen der Kontroverse, die sonst hermetisch abgeschlossen und verwirrend wie eine unbekannte Stadt sind.
RISIKOKARTIERUNG kann mit jedem Internetbrowser genutzt werden und erreicht so auch Gruppen, die durch klassische Risikokommunikation nur schwer erreichbar sind. Feedbackfunktionen und Foren ermöglichen einen direkten Kontakt zu und zwischen Nutzern.

RISIKOKARTIERUNG richtet sich nicht nur an Kartenleser, sondern auch an Kartierer oder Einrichtungen aus Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft oder Wirtschaft, die Wissen um besondere Risikokonflikte visualisieren möchten. Übersichtliche Eingabemasken ermöglichen es, beliebige Fallstudien mit dem Werkzeug zu bearbeiten und die Verflechtungen von Streitfragen, Argumenten, Akteuren und Stoffen darzustellen.

Zwei Fallstudien bereits online verfügbar

Sie können im Internet unter www.risk-cartography.org zwei Kartierungen erkunden, die mit RISIKOKARTIERUNG angefertigt wurden:
Die Diskussion über Chancen und Risiken von Nahrungsergänzungsmitteln und jene über Potentiale und Risiken von nanoskaligen Materialien. Die Software ist auch für weitere Fallstudien einsetzbar.

Eine neue Dimension der Risikokommunikation

Einsatzbereiche:

- Risikokommunikation
- Expertenberatung
- Beteiligungsverfahren
- Governance Support
- Unterstützung von VerbraucherInnen
- Wissensmanagement